

 Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Armbrustbogen, vor 1792</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>KK hellgelb 122</td></tr></table>	Object:	Armbrustbogen, vor 1792	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen	Inventory number:	KK hellgelb 122
Object:	Armbrustbogen, vor 1792								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen								
Inventory number:	KK hellgelb 122								

Description

Seit den Normannen im Frühen Mittelalter setzte sich die Armbrust als Kriegswaffe durch und kam bis Mitte des 16. Jahrhunderts bei Schlachten zum Einsatz.

Der Armbruster (oder Bogner) stellte die Armbrust her, die einzelnen Komponenten wurden von verschiedenen Berufsgruppen geliefert. So konstruierte der Bogenschmied den Stahlbogen, der gegenüber dem Holzbogen deutlich belastbarer war.

In der Kunstkammer haben sich zwei einzelne Armbrustbögen erhalten, dieser ist das größere Exemplar und auf der Innenseite mit vielen Punzen versehen.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:

Chromstahl

Measurements:

H. 61 cm, B. 11,5 cm, T. 4,8 cm

Events

Created

When

Before 1792

Who

Where

Keywords

- Competition

- Crossbow
- Hunting
- Weapon